

Infoabend zum
Qualifizierenden Abschluss der
Mittelschule
im Schuljahr 2014/2015

Mittelschule Türkenfeld

Herzlich willkommen!

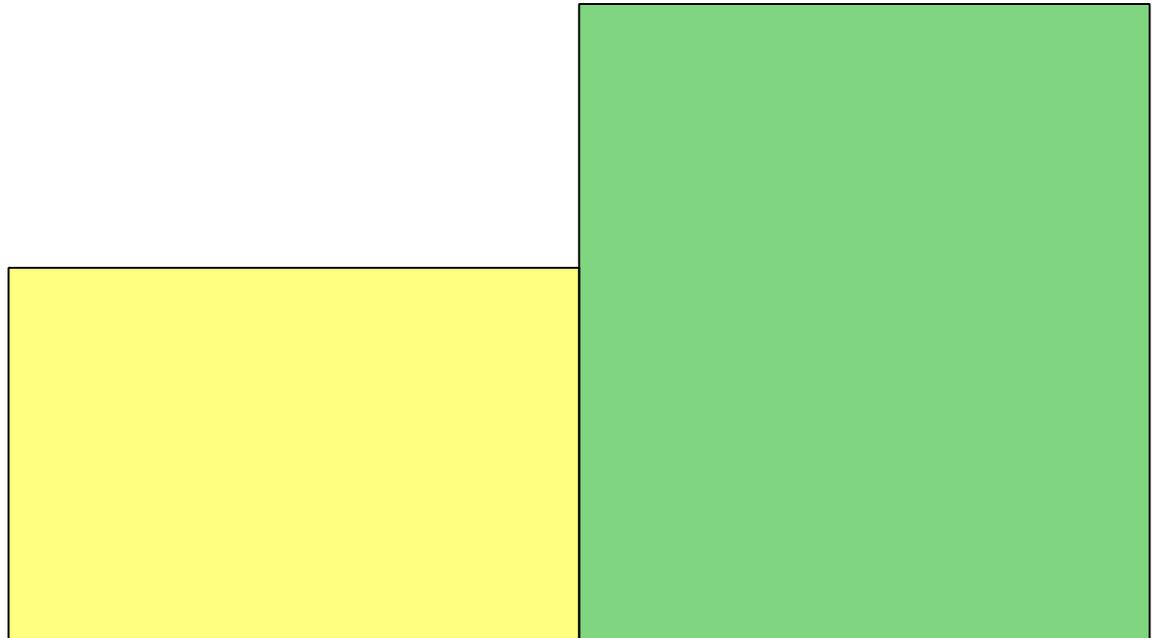
Ablauf dieses Infoabends

- Grundlegende Informationen zum Quali: Fächer, Bewertung, Hinweise
- NEU: Projektprüfung
- Wie bereitet man sich richtig auf die Prüfungen vor?
- Wie laufen die Prüfungen ab?
- Möglichkeit für Fragen

Abschlüsse an der Mittelschule

**Erfolgreicher
Abschluss der
Mittelschule**

**Quali-
fizierender
Abschluss
der
Mittelschule**



Prüfungsfächer des Qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule

Übersicht über die Prüfungsfächer

- Deutsch
- Mathematik

- Englisch / PCB / GSE

- Technik/Soziales/(Wirtschaft)
Jahresfortgang und Projektprüfung

- Sport / Musik / Kunst / Religion,
Informatik, (Ethik)

Pflichtfach Deutsch:

Aufgabenstellung durch das Kultusministerium

- **Teil A: Rechtschreibung (30 Min.):**
Diktat: ca. 80 Wörter in 8-10 Min. mit Korrektur mit Hilfe des Wörterbuchs in 5 Min.
Zusätzliche Aufgaben: 15 Min.
Regeln finden, Satzzeichen, Fehler korrigieren, Rechtschreibstrategien anwenden können
- **Teil B: Textarbeit: (150 Min.):**
Schüler wählen **EINEN** von zwei Texten:
Entweder Sachtext **oder** literarischer Text
ergänzt mit zusätzlichen Quellen: z.B. Karikatur, Schaubild, Gedicht ...
Fragen zum Text und Schreibformen (Brief, Stellungnahme, Aufruf, Bericht, Leserbrief,...)
- **Bewertung** von **Inhalt** und **Sprache** nach 28 Punkten
- **Rechtschreibung** zu **Textarbeit 1:2**

Beispiele Aufgabenstellung Rechtschreibung

2. Welche Lösungsstrategie eignet sich am besten, um die Rechtschreibung an der gekennzeichneten Stelle zu überprüfen? Setze je ein Kreuz. (3 P.)

er stellt	Ich achte auf die Endung.	
	Ich bilde die Steigerungsform.	
	Ich überprüfe die Wortart.	
	Ich bilde die Grundform und trenne nach Silben.	

3. Setze im folgenden Text die acht fehlenden Satzzeichen ein. (4 P.)

Viele Schüler sprechen von Schlüsselqualifikationen die sie während ihrer Schulzeit erwerben konnten Sie berichten Letztes Jahr haben wir diese unter Beweis gestellt indem wir in Projekten Themen bearbeitet eine Klassenfahrt geplant und ein Sportturnier organisiert haben

Pflichtfach Mathematik

Aufgabenstellung durch das Kultusministerium

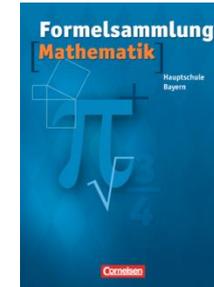
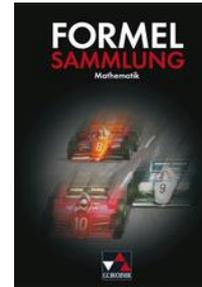
- zwei Aufgabenteile:

A. Teil: 30 Minuten

ohne Taschenrechner und **ohne** Formelsammlung
ca. 10 - 12 kleinere Aufgaben (Schätzen, Knobelaufgaben,
Fehleraufgaben, Anwendung einfacher geometrischer Formeln...)

B. Teil: 70 Minuten

mit einfachem Taschenrechner und für Mittelschulen in
Bayern zugelassener Formelsammlung



Pflichtfach Mathematik

- **B. Teil: 70 Minuten mit** nicht programmierbarem Taschenrechner ohne Grafikfunktion und Formelsammlung ca. 4-5 Textaufgaben zu:
 - Prozent - Zinsrechnen
 - Rationale Zahlen, Potenzen, Wurzeln
 - Gleichungen mit Brüchen und Klammern und Formeln: Umformen, Lösen, Aufstellen
 - Sachrechnen – Zuordnen - Statistik: proportionale Zuordnungen
 - Geometrie: Dreiecke, Vierecke, regelmäßige Vielecke, Berechnungen (V+O) von Körpern: alle geraden Säulen – Pyramiden- Kegel – wichtig: Pythagoras
- **Bewertung: 1 : 2** → 2. Teil zählt doppelt

Wahlpflichtfächer

Englisch, PCB, GSE

(Physik/Chemie/Biologie)

(Geschichte/Sozialkunde/Erkunde)

Nur **EINES** der drei Fächer wird gewählt!

- Englisch
Aufgaben durch das KM und die Schule
mündliche Prüfung 15 Minuten Schule
schriftliche Prüfung 90 Minuten KM
- PCB oder GSE
- Aufgabenstellung durch die Schule
- **PCB oder GSE** schriftlich
Arbeitszeit: 60 Minuten

Englisch

Schriftlicher Teil – 90 Minuten

A) Listening Comprehension

- Dialoge oder Monologe
z.B. Nachrichten, Wetterbericht, Durchsage, ...

B) Use of English

- Wortschatz und Wendungen
- Formen und Funktionen
- Alltagssituationen

30 Minuten

C) Reading Comprehension

- Erzähltext oder zwei kurze Texte, Reiseprospekt, Fahrplan, Speisekarte, ...

D) Text Production

- *Correspondence*,
z.B. Brief, Email, Anfrage...
- *Picture-Based Writing*:
Bildergeschichte
Bilderfolge mit "*prompts*",
Einzelbild mit "*Impulse*"

60 Minuten

Englisch

Mündlicher Teil – 15 Minuten je 2 Prüflinge gemeinsam (30 Min)

B 1: Zusammenhängendes Sprechen:

Opening talk – ca. 3-5 Min frei gehaltenes Referat
mit anschließenden kleinen Gespräch zum Thema

B 2: Expressive Reading:

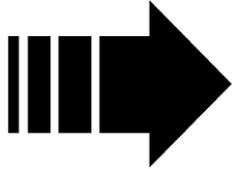
betontes Lesen und Fragen zum Textinhalt
Text vorher bekannt!

B 3: Teilnahme an Gesprächen

Interpreting (Rollenspiel mit 3 Rollen) - Dialouge

Projektprüfung

AWT + Technik/Soziales



- Aufgabenstellung durch die Schule
- praktische Arbeit im Team (3er, 4er, Gruppen)
- Termin: ab **Montag bzw. Dienstag, 08./09.06. 2015**
- 4-Tage-Modell: (Geplant)
 - 1.Tag: Themenbekanntgabe + Aufgabenverteilung+ Planung im Team, Schalterstunden (Beratung durch anwesende Fachlehrer), Erstellen der Präsentationen und der Mappen
 - 2.Tag: Material kennenlernen – Einkaufen..., Erstellen der Präsentationen und der Mappen (Zuhause/PC Räume)
 - 3.Tag: Praktische Durchführung (**wird benotet: 50%**)
 - 4.Tag: Präsentationen (**wird benotet 25%**) und Abgabe der Projektmappe (**25%**)

Beispiel für einen Leittext

AWT und boZ Technik

Informationsveranstaltung zur Wahl der berufsorientierenden Zweige

In eurer Schule findet am tt.mm.jj eine Informationsveranstaltung zur boZ-Wahl statt. Ihr sollt die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 über euren boZ umfassend informieren und ihnen Ausbildungsinhalte zu einigen technischen Berufen vorstellen. Dazu benötigt ihr selbst gefertigte Präsentationshilfen, um eure Informationen werbewirksam ausstellen zu können. Es steht ein begrenztes Budget von ... € zur Verfügung.

Anmerkung: Präsentationshilfen sind beispielsweise Schautafeln, Messestände, Musterstände, Podeste, Ausstellungsvitrinen.

Das müsst ihr tun:

1. Zuerst erstellt ihr in der Gruppe einen Organisations- und Zeitplan, aus dem die Aufteilung der Arbeiten für jedes Gruppenmitglied hervorgeht.
2. Als nächstes erstellt ihr eine Übersicht, was die Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 8 bzw. 9 im boZ Technik erwartet.
3. Anschließend wählt jedes Gruppenmitglied einen Ausbildungsberuf aus dem Berufsfeld Technik und recherchiert eigenständig das Berufsbild. Jeder hält seine Ergebnisse auf einem selbst erarbeiteten Informationsblatt fest.
4. Nun erstellt jedes Gruppenmitglied eine Skizze von einer Präsentationshilfe, mit der ihr euer verschiedenes Informationsmaterial gemeinsam präsentieren könnt. Ihr wählt die beste Skizze aus und berechnet danach den Materialbedarf. Dann beschafft ihr die Materialien und stellt die Kosten übersichtlich dar.
5. Am tt.mm.jj wird die ausgewählte Präsentationshilfe produziert. Jedes Gruppenmitglied übernimmt dabei die festgelegten Aufgaben.
6. Danach vergleicht ihr eure angefertigte Präsentationshilfe mit handelsüblichen Produkten.
7. Während der Informationsveranstaltung am tt.mm.jj präsentiert ihr eure Ergebnisse. Jeder übernimmt die vorher festgelegten Aufgaben. Es müssen folgende Sachverhalte dargestellt werden:
 - Informationen über den berufsorientierenden Zweig Technik,
 - Beschreibung mehrerer technischer Berufe,
 - Erläuterung des Herstellungsprozesses eurer Präsentationshilfe,
 - Informationen über den Vergleich des eigenen Produkts mit handelsüblichen Produkten.

Jedes Gruppenmitglied erstellt eine Projektmappe mit folgendem Inhalt:

Deckblatt

Beispiel Soziales:

Fingerfood-Verkauf bei der Berufsinformationsmesse

In eurer Schule findet am tt.mm.jj für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 eine eintägige Berufsinformationsmesse statt. Eure Klasse soll dazu zur Verköstigung Fingerfood-Gerichte sowie kalte Getränke zubereiten und verkaufen. Während der Veranstaltung erklärt ihr den Schülerinnen und Schülern mithilfe von Berufsbeispielen, die ihr aus dem boZ Soziales kennt, wie ihr euch um eine Lehrstelle bewerben wollt.

Leittextbeispiele: Arbeitsaufträge

Das müsst ihr tun:

1. Zuerst erstellt ihr in der Gruppe einen Organisations- und Zeitplan, aus dem die Aufteilung der Arbeiten für jedes Gruppenmitglied hervorgeht.
2. Als nächstes stellt jeder eine Liste mit mindestens sechs Fingerfood-Gerichten und zwei Getränken zusammen, aus denen ihr in der Gruppe zehn Gerichte und drei Getränke auswählt, die ihr zubereiten wollt.
3. Anschließend überlegt ihr gemeinsam, wer welche Gerichte zubereitet und wie der Verkauf organisiert werden soll. Danach schreibt jedes Gruppenmitglied für seine Gerichte einen Einkaufszettel und eine Liste mit benötigten Materialien.
4. Rechtzeitig vor der Produktion organisiert ihr euren gemeinsamen Einkauf, stellt die Ausgaben übersichtlich zusammen und berechnet den Verkaufspreis so, dass ein Gewinn erzielt werden kann.
5. Jetzt wählt jedes Gruppenmitglied einen Ausbildungsberuf, den ihr aus dem boZ Soziales kennt, und recherchiert eigenständig das Berufsbild. Jeder hält seine Ergebnisse auf einem selbst erarbeiteten Informationsblatt fest.
6. Danach erstellt jedes Gruppenmitglied für einen dieser Berufe eine geeignete Muster-Bewerbungsmappe.
7. Am tt.mm.jj werden die Fingerfood-Gerichte und die Getränke zubereitet und verkauft. Ihr präsentiert zudem eure Ergebnisse vor den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 7. Jeder von euch übernimmt dabei die vorher vereinbarten Aufgaben. Es müssen folgende Ergebnisse dargestellt werden:
 - Informationen über mögliche Berufe aus dem Bereich boZ Soziales,
 - Informationen über die recherchierten Berufsbilder,
 - Vorstellen der Bewerbungsmappen,
 - Erläuterung zur Auswahl der Fingerfood-Gerichte.

Leittext: Mappe und Präsentation

Jedes Gruppenmitglied erstellt eine Projektmappe mit folgendem Inhalt:

Deckblatt

Arbeitsbericht mit

- Arbeitsplanung
- Aufgabenverteilung
- Zeitplanung
- Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase eures Projekts
- Rezepte und Fotos von Gerichten
- Einkaufs- und Materialliste mit Kalkulationsübersicht
- täglichen Tätigkeitsnachweisen
- Bewerbungsmappe

Begleittext zur Präsentation

Quellenangaben

Reflexion der eigenen Arbeit und der Arbeit in der Gruppe



Arbeitszeiten

1. + 2. Projekttag:

Vorbereitungs- und Planungszeiten werden nicht gewertet!

Vorbereitungszeiten für die Mappe und die Präsentation werden nicht gewertet!

3. Projekttag (= Praxistag)

Soziales: 150 Min. + 20 Min. Zuschlag = **170 Min.**

+ zusätzlich Zeit für Essen und Aufräumarbeiten

Technik: 240 Min. + 20 Min. Zuschlag = **260 Min.**

+ zusätzlich Zeit für Aufräumarbeiten

4. Projekttag:

Präsentation mindestens 5 Min. pro Prüfling
zusammen maximal 30 Minuten

Weiteres Fach:

- **Religion** → behandelte Jahresstoff, Skript besorgen!
- **Sport** → Skript zu den Prüfungsteilen von der MS
Türkenfeld besorgen!
- **Kunsterziehung** → behandelte Jahresstoff, Skript
besorgen!



Weiteres Fach:

Religion oder Ethik schriftlich, 50 Min.

Sport

Einzeldisziplin: LA oder Schwimmen, Geräteturnen für LT

Mannschaftssport: Fußball, Basketball, Volleyball oder Handball

Theorie: schriftliche Prüfung 30 Min. zu den gewählten Disziplinen und zu Sport allgemein (Skript)

→ Skript vorhanden!!!

Kunsterziehung 3 Themen zur Wahl

Kurzreferat über Künstler oder Stilrichtung

Jahresstoff Kunsttheorie, insges. 150 Min.

Berechnung mit Quali-Rechner

	A	B	C	D	E	F	G
1	Qualiberechnung für Schüler der Mittelschule						
2			JN	PN	mdl.	Pu	Note
3	D		1	1		4	1
4	M		1	1		4	1
5	E / PCB / GSE		1	1	1	4	1
6	AWT		1			1	
7	Wi/So/Te		1			1	
8	Projektprüfung			1		2	1
9	Mu/Ku/Rel ...		1	1		2	1
10				Summe		18 : 18	1,00
11	Gib die Jahresnoten (JN) und Prüfungsnoten (PN) ein						
12							
13	Mit diesen Noten hättest du die Prüfung bestanden						
14							

Ziel 3,0 knapp verfehlt ?

Quali **noch** bestanden: 3,09

Nicht bestanden: ab 3,10

→ Einladung zur **mündlichen Prüfung**
zur **Notenverbesserung!!!**
(**nur in:** Mathe / Deutsch)

Du musst jetzt in dieser mündlichen
Zusatzprüfung um min. 2 Notenstufen besser
werden, damit du deine schriftliche Note um
eine Notenstufen anheben kannst!

→ bei entsprechenden Leistungen

Quali doch noch geschafft



Nützliche
Hinweise zu den
Prüfungen

Nützliche Hinweise

- Bitte auf eine **saubere äußere Form** und **gut lesbare Schrift** bei allen schriftlichen Prüfungen achten.
- **Termine vom Aushang am schwarzen Brett in der Schule** bitte äußerst gewissenhaft notieren !!!
- Bei **mündlichen** Prüfungen min. **10 Min.** vor Beginn anwesend sein!
- Bei **schriftlichen** Prüfungen min. **10 Min.** vor Beginn anwesend sein!
- Am **jeweiligen Prüfungstag** findet keine Ausgabe von **vergessenen Formelsammlungen, Wörterbüchern, Taschenrechnern** statt!!!

Während der Prüfungswoche kommen die Schüler nur zu ihren Prüfungen!!!

Nützliche Hinweise

Krankheitsfall

- am Tag der Prüfung ab **7.45 Uhr** im Sekretariat **anrufen**
Tel: 08193/ 1622
- + zusätzliches **ärztliches Attest bis spätestens 12.00 Uhr**
- **Einzelne Teile der Prüfung**
 - ➔ Nachholtermin im aktuellen bzw. zu Beginn des folgenden Schuljahres, i.d.R. an der Schule
- **Fernbleiben von der ganzen Prüfung**
 - ➔ allgemeiner Nachholtermin; zentral; festgesetzt vom Kultusministerium
 - ➔ an einer Hauptschule in München im August

Nützliche Hinweise



Ehrenrunde ???

- Quali **nicht** geschafft
→ als Externer im folgenden Schuljahr
- Quali kann zur Notenverbesserung **mehrmals** abgelegt werden → dann **nur noch als Externer**

Nützliche Hinweise

Kontakt zur Schule

- Telefon
08193 1622 (Sekretariat)
- Fax: 08193 7711
- *TIPP: www.isb.bayern.de:
Musteraufgaben, Hauptschule, Quali, Prüfungsaufgaben,
Projektprüfung*

Vorbereitung auf
den Quali

Wie kann ich mich auf den Quali vorbereiten?

- Unterrichtsmitschriften aus der 9.Klasse
 - ➔ Heft, Ordner von Schüler besorgen, möglichst lückenlos und sauber!
- Quali-Gehefte oder Vorbereitungsbücher
 - ➔ Umfangreiches Angebot der einschlägigen Verlage: (z.B. Stark, Oldenbourg, Auer, Ottlik, Cornelsen usw.)
- Materialien / Skripten / Handouts (Externe)
 - ➔ von der Schule Termin Anfang Mai
- Schulbücher der 9.Jahrgangsstufe
 - ➔ Für Externe Verleih an der Schule möglich

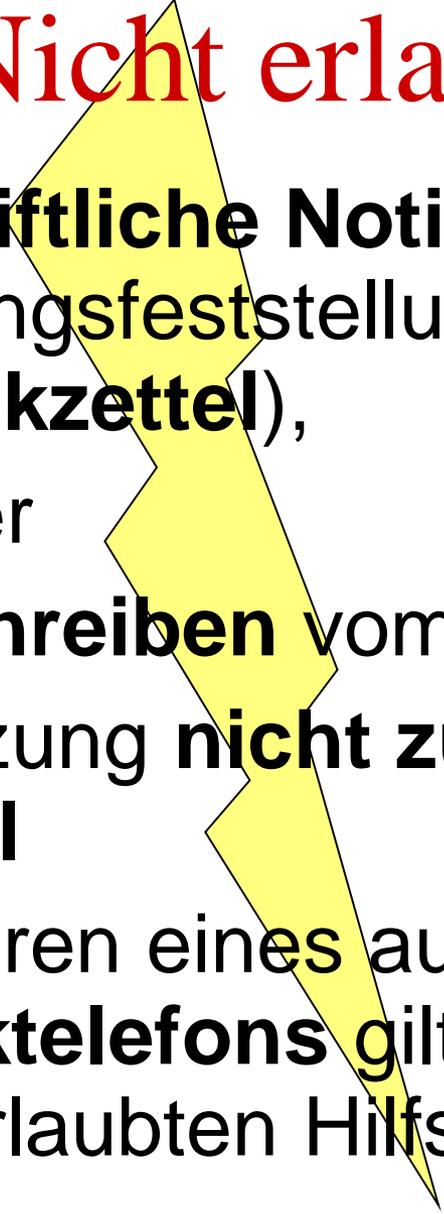
Wie muss ich mich vorbereiten?

intensive Vorbereitung (auch für Gymnasiasten, Real- und Wirtschaftsschüler)

- **täglich mehrere Stunden** während der Pfingstferien
- **Prüfungsaufgaben** der Vorjahre in Mathe und Deutsch und Englisch durcharbeiten. Bitte aktuelle Ausgabe besorgen!
- **Mathematik: Kopfrechnen!! Zeitmanagement !!!**
- **abrufbarer Stoff** in den Lernfächern PCB, GSE,
- **praktische Fächer** vorbereiten: Techniken wiederholen, Rezepte lernen, Abläufe und Handgriffe üben, auf Tempo trainieren, TZ und CAD (solid edge) üben ...

Was ist während
der Prüfungen zu
beachten ?

Nicht erlaubt!!!



- **handschriftliche Notizen**, die vor Beginn der Leistungsfeststellung gemacht wurden (sog. **Spickzettel**),
- Merkblätter
- das **Abschreiben** vom Nachbarn
- die Benutzung **nicht zugelassener Hilfsmittel**
- das Mitführen eines auch ausgeschalteten **Mobilfunktelefons** gilt als Bereithalten eines unerlaubten Hilfsmittels

Konsequenzen

MSO: Bedient sich ein Schüler bei der Anfertigung einer Probearbeit unerlaubter Hilfen, wird die Probearbeit abgenommen und mit der **Note 6** bewertet. Bei Versuch kann ebenso verfahren werden. Als **Versuch** gilt auch die **Bereithaltung** nicht zugelassener Hilfsmittel.

Störung des Prüfungsablaufs:

Lärm, zu spät kommen, Unterschleif,
Anordnungen missachten

Ausschluss aus der (gesamten) Prüfung

Thema Handys:

- Mobiltelefone müssen ausgeschaltet in der Schultasche sein
- die Schultaschen werden nicht mit an den Arbeitsplatz genommen, sondern in einer Ecke gemeinsam abgestellt

ODER

- müssen vor Prüfungsbeginn abgegeben werden. Ebenso I-Pod, MP3,.....

Terminübersicht 1

Anmeldeschluss für Quali-Bewerber → **Fr, 27.02.2015**

Ausgabe der Lernskripte ab **Montag, 4. Mai 2015**

Aushang Einzel-Prüfungstermine ab **Freitag, 17. April 2015**

Terminübersicht 2

Projektprüfungen:

→ Mo/Di, 8./9.06.15 – Do/Fr, 11./12. 06. 15

Praktische Prüfungen:

Religion, Ethik, Sport, Kunst, Musik, Informatik, Buchführung, Englisch mündlich

→ Geplant ab Montag, 18.05.15

schriftliche Prüfungswoche:

→ 29.06.15 – 2.07.15

Möglichkeit für Fragen

**Wir wünschen allen
Schüler viel Glück!!!!!!**

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

